

1100 Tonnen CO₂ eingespart

BERN – Es ist nur ein Tropfen auf einen immer heisser werdenden Stein, aber immerhin: Im Kampf gegen die Klimaerwärmung kann die Stadt Bern einen kleinen Erfolg verbuchen.

Glühbirne raus, Sparlampe rein, waschen nur mit 40 Grad, beim Kochen Deckel

drauf: Mit solchen Vorschlägen lancierte die Stadt vor einem Jahr die Kampagne «Bern atmet durch». Bis jetzt haben sich 3707 Einwohner und 15 Firmen aus der Region verpflichtet, einfache Massnahmen zum Klimaschutz freiwillig einzuhalten.

Gemeinderat Stephan Hügli ist begeistert: «Vorsichtig gerechnet konnten wir

dadurch 1100 Tonnen CO₂-Ausstoss einsparen.» Dies entspreche den Emissionen von rund fünf Millionen Autokilometern.

Die Wirtschaft, die für einen Viertel des Gesamtausstosses verantwortlich ist, trägt eine Reduktion von 356 Tonnen CO₂ bei. Mit weiteren Projekten sollen Berner Unternehmen im nächsten Jahr

zusätzliche 2000 Tonnen einsparen. Für die Bevölkerung ist unter dem Titel «Klima-Jackpot» bereits eine neue Kampagne in Vorbereitung.

Patrick Marbach

Prima Klima in Bern: Über 1000 Tonnen CO₂ wurden eingespart.

Infografik www.20minuten.ch

Klima

